

Historisches Dornberg**Deppendorf Schule**

Am 15. Oktober 1894 fand die Schuleinweihung statt. Dazu die Schulchronik:

„Nachdem von der alten Schule mit einem Lied Abschied genommen war, erfolgte vor dem neuen Schulhaus, das mit Fah-

menen 'Hoch' auf den Kaiser. Im Laufe der Feier sangen die Schüler passende Lieder. Darauf wurden sämtliche Schulkinder in der alten Schule auf Kosten der Gemeinde und die Erwachsenen im zweiten Klas-



nen, Girlanden und Kränzen festlich geschmückt war, die Übergabe des Schlüssels an den Lehrer Schäfer. Im ersten Klassenzimmer wurde die Einweihungsfeier gehalten, welche Lehrer Schäfer mit Gesang und Ansprache eröffnete, in welcher er auf die Bestimmung der Schule als ein Ort reiner Lehre und weiser Zucht hinwies. Die Festrede hielt Herr Pastor Vethake in beherzigender Weise. Herr Amtmann Landgraf hob in seiner kernigen Rede die Volksideale hervor, welche die Schule zu pflegen habe und schloss mit einem begeistert aufgenommenen

senszimmer der neuen Schule gegen Zahlung von 50 Pfg. à Person mit Kuchen und Kaffee bewirtet.“

1899 erhielt das Schulgebäude einen Glockenturm. Damit wurde ein alter Wunsch der Bevölkerung erfüllt, die seit 1894 im alten Schulhaus gelagerte Glocke wieder zu nutzen. Die Baukosten von 400 Mark wurden von einem alten Schüler der Deppendorfer Schule, W. Kerksiek aus Essen, gespendet. Nach fünfjähriger Pause erklang die Glocke wieder als Schul-, Bet- und Totenglocke, leider nur für 18 Jahre. Im Kriegs-



Die alte Schule 1949



Die Schule heute

jahre 1917 musste sie abgegeben werden. Nach dem Kriege sammelte Lehrer Blotenberg 5.610 Mark für eine neue Glocke. Sie wurde bei der Glockengießerei Humpert in Brilon gegossen. Der Wert des gesammelten Papiergeldes verfiel, dagegen stieg der Metallpreis um ein Mehrfaches. Endlich kamen im Juli 1922 Glocke und Rechnung. Die Rechnung betrug 4.752,50 Mark. Am 21. August 1922 wurde sie feierlich eingeweiht.

Um 1958 entstand der Schulverband Niederdornberg-Deppendorf-Schröttinghausen. Es wurde der Neubau einer Schule an der Horstkotterheide geplant, die am 6.12.1960 eingeweiht wurde. Der Schulbetrieb in der Schule Deppendorfer Straße 147 wurde 1966 eingestellt. In den folgenden Jahre wurde das Haus als Gemeinschaftshaus, vom 01.01.1990 - April 1998 als Asylantenheim und Gemeinschaftshaus genutzt. 2005 drohte der Abriss. Die Bürgerinitiative

Aus dem Stadtteil

zum Erhalt der alten Schule sammelte 350 Unterschriften. Im Juli 2007 erwarben die Personaltrainer und Organisationsberater Helga und Walter Bänfer aus Babenhausen das Anwesen. Nach Umbau und Renovierung, Gebäude und Technik wurden den ökologischen Anforderungen angepasst, entstand ein Bildungszentrum mit individuell gestalteten Seminarräumen, Gruppenraum und Therapieraum. Am 25.08.2007 wurde das Gebäude feierlich eingeweiht. Angeboten werden Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung, Supervision,



Helga und Walter Bänfer

Coaching und Yogaseminare. Derzeit besuchen 170 - 200 Menschen pro Woche das Zentrum. Infos unter: www.bildungszentrum-alteschule.de



Einer der Seminarräume nach der Renovierung